

Hart im Nehmen, schick zum Ansehen: Die neuen Transit- und Custom-Ausstattungsvarianten Trail und Active

- Trail- und Active-Varianten der grossen Nutzfahrzeugmodelle von Ford in Europa verbinden attraktives Crossover-Design mit handfesten Vorteilen im täglichen Einsatz
- Mechanisches Sperrdifferential mLSD wurde zusammen mit Quaife entwickelt und gehört für alle frontgetriebenen Trail-Versionen zum serienmässigen Lieferumfang
- Ford bietet Ausstattungsvariante Active noch dieses Jahr auch für Transit Connect und Tourneo Connect an

WALLISELLEN, 2. Juli 2020 – Ford ergänzt die Transit- und Custom-Baureihen um die besonders vielseitigen und attraktiv gestalteten Ausstattungsvarianten Trail und Active. Sie sind bereits bestellbar und kommen im Herbst auf den schweizer Markt:

Die „Trail“-Versionen sind für den Transit (angesiedelt im 2-Tonnen-Nutzlastbereich) und für den Transit Custom (angesiedelt im 1-Tonnen-Nutzlastbereich) verfügbar. Sie wurden speziell für den Fahrzeugeinsatz unter schwierigen Bedingungen aufgelegt. So verbessert ein neues, mechanisches Sperrdifferential, das für die „Trail“-Ausstattungsvarianten mit Frontantrieb zum serienmässigen Lieferumfang gehört, speziell auf rutschigem Untergrund die Traktion dieser Fahrzeuge. Hinzu kommen markante Design-Elemente im Offroad-Look sowie eine hochwertige Innenausstattung mit Teil-Ledersitzen. Zur Markteinführung bietet Ford den Transit Van Trail sowie die Transit-Chassis Trail ausschliesslich mit Allrad an, die Kombi-Pkw-Versionen Trail nur mit Frontantrieb und mechanischem Sperrdifferential – künftig wird sich das Angebot jedoch erweitern.

Die „Active“-Version steht zunächst für die 8-sitzige Grossraum-Limousine Tourneo Custom zur Wahl. „Active“ steht für Crossover-Stil. Das bedeutet: Durch charakteristische Gestaltungselemente verleihen die „Active“-Fahrzeuge dem aktiven Leben ihrer Besitzer auch optisch Ausdruck – ganz gleich, ob sie nun rein geschäftlich eingesetzt oder auch in der Freizeit genutzt werden. Dies der Link auf ein YouTube-Produktvideo vom Tourneo Custom Active: https://youtu.be/5Ll5fyq_L-A

„Active“-Versionen der kompakteren Connect-Baureihe befinden sich bereits in der Vorbereitung und feiern ebenfalls noch in diesem Jahr ihr Debüt.

„Mit den neuen Trail- und Active-Modellen zeigen wir einmal mehr, wie modern, vielseitig und leistungsfähig unsere Nutzfahrzeug-Familie ist“, betont Hans Schep, Leitender Manager Nutzfahrzeuge bei Ford Europa. „Von Unternehmern, die ihre Fahrzeuge in hartem Gelände einsetzen, bis hin zu besonders unternehmungs- und abenteuerlustigen Familien können wir allen unseren Kunden ein Nutzfahrzeug anbieten, das die in es gesetzten Erwartungen erfüllt.“

Dank der umfangreichen Nutzfahrzeug-Modellfamilie mit den Baureihen Courier, Connect, Custom, Transit und Ranger hat Ford 2019 zum fünften Mal in Folge als erfolgreichster Hersteller die europäische Nutzfahrzeug-Zulassungsstatistik¹⁾ angeführt.

Transit Trail und Transit Custom Trail: Spezialisten für schwierige Bedingungen

Mit den Transit Trail- und Transit Custom Trail-Modellen bietet Ford zwei besondere Ausführungen an, die sich auch für unwegsames Gelände anbieten – und dies auch optisch in den Vordergrund rücken. Sie zeichnen sich zum Beispiel durch 16-Zoll-Leichtmetallräder, Stossfänger vorne und hinten in einer dunklen Akzentfarbe sowie durch einen grossformatigeren „Ford“-Schriftzug im mattschwarzen Kühlergrill aus.

Für den Transit Custom Trail steht zudem ein Style-Paket „Offroad“ optional zur Wahl. Es beinhaltet eine schwarze Dachreling sowie eine Trittstufe über die gesamte Fahrzeuglänge.

Auch im Interieur setzen die Trail-Versionen markante Akzente. Komfortable und leicht abwaschbare Teil-Ledersitze gehören ebenso zur Serienausstattung wie eine Klimaanlage, elektrisch anklappbare Aussenspiegel, ein Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor und eine Frontscheibenheizung. Das FordPass Connect-Modem²⁾ sorgt für stabile Online-Verbindungen.

Sperrdifferenzial gemeinsam mit Quaife entwickelt

Um auch abseits befestigter Strassen sicher vorwärts zu kommen, besitzen die frontgetriebenen Trail-Varianten ab Werk ein mechanisches mLSD-Sperrdifferenzial (mechanical Limited-Slip Differential). Ford hat dieses Differenzial gemeinsam mit dem Spezialisten von Quaife entwickelt. In den Performance-Modelle Ford Fiesta ST sowie Ford Focus ST und RS kommt es bereits erfolgreich zum Einsatz. Das mLSD teilt die Antriebskraft auf Untergründen mit wenig Grip automatisch jenem Vorderrad zu, das situativ über die bessere Traktion verfügt. Auf diese Weise beugt es dem Durchdrehen eines einzelnen Rads vor und unterstützt im harmonischen Zusammenspiel mit dem angepassten Sicherheits- und Stabilitätsprogramm ESP die Manövrierfähigkeit in schwierigem Geläuf, ohne sich auf die CO₂-Bilanz des Fahrzeugs auszuwirken.

Auf Wunsch: Allradantrieb für die Transit-Versionen mit Heckantrieb

Nochmals geländetauglicher präsentiert sich der Transit Trail mit optionalem Allradantrieb. Das intelligent gesteuerte System basiert auf den Modellvarianten mit Heckantrieb, kann bei Bedarf aber bis zu 50 Prozent des Motormoments an die Vorderachse lenken. Speziellen Aufgaben passt es sich über verschiedene Drive Mode-Fahrprogramme an, die über eine Bedieneinheit im Armaturenräger manuell ausgewählt werden können. Hinzu kommt der sogenannte AWD Lock: Mit ihm lässt sich die Kraftverteilung zwischen beiden Achsen im Verhältnis 50:50

aufsplitten, zum Beispiel für das Befahren von extrem glatten Strassen. Das Ladevolumen und die Laderaum-Abmessungen des Ford Transit mit intelligentem Allradantrieb bleibt gegenüber den rein heckgetriebenen Varianten unverändert.

Transit Trail tritt in der 3,5-Tonnen-Klasse an

Der Transit Trail tritt in der 3,5-Tonnen-Klasse mit verschiedenen Radständen und Karosserieversionen an – vom Kastenwagen-Lkw über das Kombi-Pkw-Modell bis hin zu Fahrgestellen mit Einzel- und Doppelkabine.

Den Transit Custom Trail bietet Ford als Kastenwagen-Lkw mit Einzel- und Doppelkabine und Kombi-Pkw in zwei verschiedenen Radständen sowie mit einem zulässigen Gesamtgewicht zwischen 3.000 und 3.400 Kilogramm an.

Das Motorenprogramm umfasst jeweils zwei Leistungsstufen des 2,0 Liter grossen EcoBlue-Turbodiesels: mit 96 kW (130 PS)* und mit 125 kW (170 PS)*.

Der Tourneo Custom Active

Nach dem Erfolg des Ford Fiesta Active und des Ford Focus Active führt das Unternehmen diese Ausstattungsfamilie im Crossover-Stil jetzt zunächst auch für die 8-sitzige Grossraum-Limousine Tourneo Custom ein. Die charakteristischen Ingredienzen reichen von zusätzlichen Karosserieverkleidungen für die Radläufe, die Flanken und den hinteren Stossfänger über 17-Zoll-Leichtmetallräder und den wabenförmigen Kühlergrilleinsatz – ein typisches Element für Active-Fahrzeuge – bis hin zur serienmässigen Dachreling. Im Interieur setzt sich die Active-Ausstattungsline durch spezielle Teil-Ledersitze und blau hinterlegte Instrumente in der Armaturentafel von anderen Custom-Modellen ab. Auch hier zählt das FordPass Connect-Modem²⁾ zur Serienausstattung.

Unverändert übernommen hat der Tourneo Custom Active von den anderen Tourneo Custom-Ausstattungsversionen die grosse Flexibilität des Innenraums: Die Sitze der zweiten und dritten Reihe lassen sich vor- und zurückschieben, je nachdem, ob mehr Beinfreiheit oder Stauvolumen im Gepäckabteil benötigt wird – ein Effekt, der bei den Versionen mit längerem Radstand besonders zum Tragen kommt. Wahlweise können sie aber auch umgedreht installiert werden, um eine Konferenz-Bestuhlung zu bilden. Oder aber sie bleiben ganz aussen vor: Dann eignen sich die praktischen Sitzaufnahmen auch zur Montage von Fahrradhalterungen.

Für den Antrieb ist der 2,0 Liter grosse, hochmoderne EcoBlue-Turbodiesel zuständig. Er tritt in den Leistungsstufen 96 kW (130 PS)* und 136 kW (185 PS)* an, beide in Kombination mit einem verbrauchs- und emissionssenkenden Mild-Hybrid-System. Hierbei ersetzt ein Starter-Generator die Lichtmaschine und nutzt Verzögerungsphasen, um eine 48-Volt-Batterie aufzuladen. Die gespeicherte Energie fliesst bei Bedarf als Drehmomentunterstützung gewinnbringend in den Antrieb zurück.

Die Verkaufspreise (Auswahl)

Nachfolgend die Netto-Verkaufspreise (inkl. MwSt) einiger ausgewählter Trail-/Active-Modelle:

- Transit Van Trail 350 L2 (mittlerer Radstand), 96 kW/130 PS, Allradantrieb: ab 54'640 Schweizer Franken
- Transit Kombi MHEV Trail 350 L2 (mittlerer Radstand), 96 kW/130 PS, Frontantrieb: ab 47'140 Schweizer Franken
- Transit Custom Kastenwagen-Lkw Trail 300 L1 (kurzer Radstand), 96 kW/130 PS: ab 33'833 Schweizer Franken
- Tourneo Custom Grossraum-Limousine MHEV Active 320 L1 (kurzer Radstand), 96 kW/130 PS: ab 56'419 Schweizer Franken

Link auf Bilder

Bilder sowie weiteres Material zum Transit Trail, Transit Custom Trail und Tourneo Custom Active sind über diesen Link abrufbar: <http://transittourneotrailactive.fordpresskits.com>

* Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen

Modell**	CO ₂ nach NEFZ (g/km)	Treibstoffverbrauch nach NEFZ (l/100 km)	CO ₂ nach WLTP (g/km)	Treibstoffverbrauch nach WLTP (l/100 km)
Transit Trail	144	5,5	210	8,0
Transit Custom Trail	165 - 155	6,3 - 6,0	204-185	7,8 - 7,0
Tourneo Custom Active	174-145	6,7 - 5,5	228-203	8,7- 7,7

** Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.

Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonised Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das derzeitige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Treibstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden bereits anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zu Vergleichszwecken zurückgerechnet. Bitte beachten Sie, dass für CO₂-Ausstoss-basierte Steuern oder Abgaben seit dem 1. September 2018 die nach WLTP ermittelten Werte als Berechnungsgrundlage herangezogen werden. Daher können für die Bemessung solcher Steuern und Abgaben andere Werte als die hier angegebenen gelten.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG: Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Treibstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Weitere Informationen zum offiziellen Treibstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem ‚Leitfaden über den Treibstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen‘ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <http://www.dat.de/> unentgeltlich erhältlich ist. Für weitere Informationen siehe Pkw-EnVKV-Verordnung.

1) Ford Europa berücksichtigt folgende 20 europäische Märkte, auf denen das Unternehmen mit eigenen Verkaufsorganisationen vertreten ist: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechien und Ungarn.

2) Die Nutzung von FordPass Connect ist 10 Jahre ab Erstzulassung des Fahrzeugs kostenfrei. Davon ausgeschlossen sind Informationen für Live Traffic und „Lokale Gefahrenwarnung“ (falls verfügbar), die ab Erstzulassung 12 Monate kostenfrei sind. Diese Dienste können im Anschluss auf Wunsch kostenpflichtig verlängert werden. Die Verfügbarkeit der Dienste ist abhängig von der Netzabdeckung und kann je nach Ort und Wetterbedingung abweichen. Damit Live Traffic funktioniert, wird Ford SYNC 3 in Verbindung mit einem Ford Navigationssystem im Fahrzeug benötigt.

###

Über die Ford Motor Company

Die Ford Motor Company ist ein globales Unternehmen mit Sitz in Dearborn, Michigan (USA). Das Unternehmen konstruiert, fertigt, vermarktet und wartet die gesamte Palette von Autos, LKWs, SUVs und Elektrofahrzeugen der Marke Ford sowie Luxusfahrzeugen der Marke Lincoln, bietet Finanzdienstleistungen über die Ford Motor Credit Company und strebt in den Bereichen Elektrifizierung, autonome Fahrzeuge und Mobilitätslösungen die Marktführerschaft an. Ford beschäftigt weltweit rund 194 000 Menschen. Weitere Informationen zu Ford, seinen Fabrikaten und der Ford Motor Credit Company finden Sie unter www.corporate.ford.com.

Ford Europe zeichnet verantwortlich für die Produktion, den Vertrieb und die Wartung von Fahrzeugen der Marke Ford in 50 Einzelmärkten und beschäftigt in seinen eigenen Niederlassungen und in konsolidierten Joint-Venture-Betrieben rund 50 000 Mitarbeitende und rund 64 000 Mitarbeiter, wenn nicht konsolidierte Joint-Venture-Betriebe eingerechnet werden. Zusätzlich zur Ford Motor Credit Company gehören zu Ford Europe ebenfalls die Ford Customer Service Division sowie 20 Produktionsstätten (13 eigene oder konsolidierte Joint-Venture-Betriebe und sechs nicht konsolidierte Joint-Venture-Betriebe). Die ersten Autos von Ford wurden 1903 nach Europa verschifft – im gleichen Jahr wurde die Ford Motor Company gegründet. Die europäische Produktion startete 1911.

Ihr Ansprechpartner

Dominic Rossier
Manager Communications & Public Affairs
Geerenstrasse 10
8304 Wallisellen
043 233 22 80
drossier@ford.com